

# Freisgauer Nachrichten



Emmendinger Zeitung Emmendinger Tagblatt  
Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen

mit den Beilagen: „Ratgeber des Landmannes“ u. „Freisgauer Sonntagsblatt.“ Verbreitet in den Bezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldbach u. Raststahl

Anzeigenpreis:  
die einseitige Zeile über deren Raum 25 Hg., die Reklamezeile 75 Hg., bei 10 oder mehr Zeilen Rabatt. Bei Platzverdrängung 20% Zuschlag. Beilagengebühr das Tausend 10.— Mark ohne Postgebühren

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage  
Bezugspreis: monatlich frei Haus Mark 2.—  
Im Falle Abbruch, Sturz, Kündigung, Betriebsänderung, bei der Ausgabe keinen Anspruch auf Erstattung der Zeitung oder auf Rückerstattung des Bezugspreises.

Telegraphen-Adresse: Döller, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 303, Freiburg 1392

Geschäftsstelle: Karlsruherstraße 11 / Postfach-Ronto Nr. 7382 Amt Karlsruhe

Nr. 27

Emmendingen, Montag, 2. Februar 1931

66. Jahrgang

## Aus dem Reich

Dank der Deutschen Volkspartei an Reichsminister Dr. Curtius.

EMB. Berlin, 31. Jan. Die Reichsgeschäftsstelle der Deutschen Volkspartei teilt mit: Von verschiedenen Seiten wird die Meldung verbreitet, in der Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei habe es lebhafteste Meinungsverschiedenheiten in der Außenpolitik gegeben, die zu einer scharfen Auseinandersetzung mit dem Reichsminister Dr. Curtius geführt hätten. Von maßgebender Stelle der Deutschen Volkspartei wird diese Darstellung mit aller Entschiedenheit zurückgewiesen. Im Gegenteil sei, wie bereits festgestellt wurde, mit aller Entschiedenheit zurückgewiesen. Im Gegenteil sei, wie bereits festgestellt wurde, dem Außenminister für seine Haltung in Genf Anerkennung und der wärmste Dank der Fraktion zum Ausdruck gebracht worden.

Die Sparforderung der Volkspartei kein Ultimatum.

EMB. Berlin, 31. Jan. Zu dem Beschluß der Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei, in welchem auf den Erparnissen von mindestens 300 Millionen im Etat beharrt wird, erfährt die Deutsche Allgemeine Zeitung, in volksparteilichen Kreisen betrachte man die Wiederholung des dringenden Sparverlangens nicht als Ultimatum, wohl aber als verstärkten Appell, der den Reichsfanzler nochmals auf den vollen Ernst des Verlangens hinweisen sollte. An die Einbringung detaillierter Streichungsvorschläge werde vor allem deshalb nicht gedacht, weil gewohnheitsmäßig alle derartigen Parteianregungen in der öffentlichen Diskussion vermißt würden.

Der Böllische Beobachter bis 7. Februar verboten.

EMB. München, 1. Febr. Das Erscheinen des Böllischen Beobachters, des Organs der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, wurde durch Beschluß der Polizeidirektion München vom 31. Januar bis 7. Februar 1931 einschließlich verboten. Anlaß zu dem Verbot gab der in Nummer 30 vom 30. Januar unter der Überschrift „Mussolini und Schubert“ erscheinende Artikel, dessen Ausführungen gegen Paragraph 5 Ziffer 1 des Gesetzes zum Schutze der Republik verstoßen haben.

Bereinigung der Bayerischen Nationalliberalen mit der Deutschnationalen Volkspartei.

EMB. München, 1. Febr. Der Landesverband des Nationalliberalen Landesverbandes Bayern hat heute nach mehrstündigen, von Geh. Rat Hans Sachs geleiteten Verhandlungen mit 48 gegen drei Stimmen beschlossen, den „Nationalliberalen Landesverband“ aufzulösen und seine Ortsgruppen geschlossen in die Deutschnationale Volkspartei überzuführen.

Anwaltsstandesamt auch beim Landgericht I.

EMB. Berlin, 2. Febr. Der Präsident des Landgerichts I in Berlin, Sölling, hat, wie die „Montagspost“ berichtet, gegen eine Reihe Berliner Anwälte eine Untersuchung eingeleitet, da der dringende Verdacht besteht, daß auch beim Landgericht I Unregelmäßigkeiten von Anwälten und Beamten bei der Erlangung von Armenmandaten vorgekommen sind. Ähnlich denen, die sich beim Landgericht III ereignet haben. Es hat sich herausgestellt, daß eine Anzahl von Berliner Anwälten in Armenmandaten außerordentlich bevorzugt worden sind, und es wurde sofort vermutet, daß diese Anwälte einen umfangreichen Schlepperdienst eingerichtet haben. Im Einvernehmen mit dem Vorstand der Anwaltskammer hat daher Präsident Sölling eingehend Untersuchungen anstellen lassen, die sich noch im Anfangsstadium befinden. Wie das Blatt wissen will, soll Anlaß bestehen, gegen einige Anwälte disziplina-

risch vorzugehen. Fälschungen, wie sie beim Landgericht III vorgekommen sind, dürften jedoch hier nicht zutage getreten sein.

## Hochbetrieb im Reichstag

EMB. Berlin, 31. Jan. Die parlamentarischen Arbeiten werden zu Beginn der neuen Woche wieder im vollen Gange sein, nachdem der Haushaltsauschuß schon die Vorarbeit geleistet hat. Am Montag vormittag wird der Auswärtige Ausschuß zusammentreten und einen Bericht des Reichsaußenministers über die Tagung des Völkerbundesrats entgegennehmen. — Am Nachmittag setzt der Untersuchungsausschuß zur Frage der Roggenfälschung seine Arbeiten fort. Am Vormittag tritt auch die Fraktion des Christlich-Sozialen Volksdienstes zusammen, während für den Nachmittag Fraktionsführungen der Deutschnationalen und der Staatspartei vorgesehen sind. Am Dienstag treten vor Beginn der Reichstagsfraktion dann noch die Nationalsozialisten, die Landvolkpartei, die Bayerische Volkspartei und die Wirtschaftspartei zu Fraktionsführungen zusammen. — Der Kabinettsrat wird sich in den Vormittagsstunden über die Reihenfolge der Haushaltsberatung beschließen und die Vorschläge über Abänderungen der Geschäftsordnung beraten. Die Reichstagsfraktion selbst beginnt um 3 Uhr. Auf ihrer Tagesordnung stehen nur kleinere Vorlagen.

## Ein Vorstoß gegen die Regierung

EMB. Berlin, 2. Febr. Der Bundesvorstand des Reichslandbundes hat am Sonntag in Berlin eine Beratung abgehalten, in der die Reichslandbundtagung, die am 2. Februar beginnt, vorbereitet wurde. Dabei haben, wie der Lokalanzeiger meldet, die Vertreter der Provinzial- und Kreislandbünde eine Entschließung angenommen, daß sie geschlossen hinter der Führung des Reichslandbundes stehen, was dadurch besondere Bedeutung erhält, daß der Bundesvorstand des Reichslandbundes gleichzeitig eine Entschließung angenommen hat, die eine Kampfanlage gegen die gesamte Regierung einschließt. Des Reichslandbundes Dr. Schiele, der bis vor kurzem der erklärte Führer des Reichslandbundes war, enthält, und in der darauf hingewiesen wird, daß sich trotz der Wertschätzung des Reichspräsidenten vom März 1930, die Agrarmaßnahmen mit aller Beschleunigung durchzuführen, die Lage der Landwirtschaft von Monat zu Monat verschlechtert habe. Die Schuld an dieser katastrophalen Entwicklung der landwirtschaftlichen Krisis wird dem einseitig „händlerisch und exportindustriell“ eingestellten Interesse zugeschrieben, deren Einflüssen auch die gegenwärtige Reichsregierung Schritt für Schritt entgegen sei, die durch ihr Verlangen tiefstes Mißtrauen beim Landvolk erweckt habe.

## Pariser Presse zum Kabinettssturz Laval

EMB. Paris, 31. Jan. Die Debatte über die Regierungserklärung des Kabinetts Laval hat nach 9stündiger Dauer mit einem Erfolg des Kabinetts geendet. Das Plus von 51 Stimmen war mehr, als man erwartete. Die Reichspresse und die Presse der Mitte stehen bei der Beurteilung des Sieges auf Seiten des Kabinetts. Die Linkspresse verhält sich ablehnend. — „Petit Parisien“ schreibt, niemand habe an einen so großen Sieg gedacht. Die Fraktion der radikalen Linken (Loucheur), also die stärkste Fraktion in der linken Mitte, habe dadurch, daß sie zu einem großen Teil für das Kabinettsstimme, diesem eine starke Mehrheit gesichert. Laval habe gestern die Mehrheit gefunden, die Lardieu in seinen alten Tagen

hatte. — „La Republique“ schreibt, es handle sich um einen zweifelhaften Sieg, bei dem die Stimmhaltung der Reinen und die persönlichen Sympathien der anderen dem neuen Ministerpräsidenten eine Chance gegeben hätten. Gestern habe Laval 54 Stimmen Mehrheit erhalten, aber es sei nicht sicher, daß es sich dabei auch um das Kabinetts Laval handle. — „Populaire“ schreibt, es gebe Siege, die tödlicher wirken als Niederlagen. Diese Erfahrung habe Laval gemacht. 54 Stimmen Mehrheit habe er allerdings erzielt, aber dafür hätten zwei Reden die Regierung und ihren Chef schwer getroffen, nämlich die Rede Laval selbst und die Rede des sozialistischen Abgeordneten Paul Raure.

## Gonflige Meldungen

Die deutsch-polnischen Verträge noch nicht vor dem Sejm.

EMB. Warschau, 31. Jan. Der Sejm stimmte gestern einer von Handelsverträgen zu und zwar dem Handelsvertrag Polen mit Griechenland, Serbien, Südafrika und der Tschechoslowakei. Das deutsch-polnische Liquidationsabkommen befand sich, entgegen den vorhergehenden Ankündigungen der polnischen Presse nicht auf der gestrigen Tagesordnung des Sejm. Der deutsch-polnische Handelsvertrag, dessen Einbringung seinerzeit vom Außenminister Jasek angekündigt worden ist, ist bisher noch nicht einmal vor den Ausschuss gekommen.

32 Verschwörer von Menemen zum Tode verurteilt.

EMB. Ankara, 1. Febr. Das Kriegsgericht hat in dem Prozeß gegen die Verschwörer von Menemen 32 Angeklagte zum Tode verurteilt.

Italienische Kolonialkämpfe.

EMB. Rom, 2. Febr. Nach einem amtlichen Bericht setzte eine Abteilung italienischer Kolonialtruppen nach der Eroberung der Kufra. Dessen die Verfolgung der Aufständischen fort und machte 39 Gefangene. Sieben Spione wurden sofort hingerichtet. Um die Quellen von Wasser-Sisicarie herum liegen zahlreiche Leichen zerstreut.

General Butler wird vor ein Kriegsgericht gestellt?

EMB. Washington, 31. Jan. Um Zwischenfälle zu verhüten, wird General Butler wegen seiner Mussolini befehlenden Rede vom Kriegsgericht in geheimer Sitzung abgeurteilt werden. Der Staatssekretär für die Marine demontierte die Gerichte, die besagten, General Butler habe demissioniert, bevor er seine beanstandete Rede gehalten hat.

Rußland in Nordbrasilien.

EMB. New York, 1. Febr. „New York Times“ läßt sich aus Buenos Aires melden, daß die Linkstruppen im Staate Piauhj (Nordbrasilien) eine Gegenrevolution ins Werk zu setzen versuchten. Die Bundesregierung habe den in den Nordstaaten einflußreichen Hauptmann Tavora zu Verhandlungen entsandt.

## Zu der Notlandung des deutschen Fliegers in Polen

EMB. Schneidemühl, 31. Jan. Zu der Notlandung des deutschen Fliegers Hans Gruse auf polnischem Gebiet bei Wollstein erfahren wir noch, daß Gruse beabsichtigt hatte, von Schneidemühl aus nach dem Riesengebirge zu fliegen. Er war am Freitag vormittag gegen 10 Uhr in Schneidemühl bei nebligem Wetter gestartet. Aufgrund der Wetterberichte hoffte er glücklich durchzukommen. Offenbar ist das Wetter aber weiterhin derart neblig gewesen, daß Gruse die Orientierung verlor, weiter nach

Osten auf polnisches Gebiet geriet und dann bei Wollstein notlanden mußte. Die hiesige Regierung hat inzwischen bereits alle erforderlichen Schritte bei den Zentralstellen in Berlin unternommen, um die Freilassung des Fliegers Gruse zu erwirken. Geradezu unsinnig ist die Behauptung polnischer Blätter, daß das Flugzeug des Gruse sehr leicht für Militärzwecke umgebaut werden könnte. Es handelt sich um ein Leichtflugzeug von 20 PS nach dem System Klemmer-Daimler.

EMB. Posen, 31. Jan. Die hiesige Morgenpresse berichtet über die Notlandung des deutschen Flugzeuges, daß sie etwa einen Kilometer von der Grenze entfernt auf polnischem Gebiet in der Nähe von Wollstein erfolgt und das Flugzeug aus einer Höhe von 1000 Meter wegen einer Bergaserföderung niedergegangen und leicht beschädigt worden sei. Der Flugzeugführer Gruse, nach Angabe der polnischen Presse ein ehemal. Reichswehroffizier aus Schneidemühl, sei unverletzt geblieben und auf Veranlassung der polnischen Behörden in das Wollsteiner Gefängnis gebracht worden.

EMB. Warschau, 1. Febr. Es hat den Anschein, als ob man hier entschlossen wäre, an dem bei Wollstein niedergegangenen deutschen Sportflieger Gruse für die Festnahme der bei Oppeln gelandeten polnischen Militärflieger Vergeltung zu üben. Das Regierungsjournal „Gazeta Polska“ nennt die Verurteilung des polnischen Feldwebels Wolf zu zwei Wochen Arrest in Oppeln ein Feigenblatt, womit man die Gefangennahme fremder Flieger, die sich infolge Schneetreibens geirrt hätten, bedecken wolle. Die deutschen Behörden hätten sich ein neues System geschaffen und würden die Methode gegenüber deutschen Fliegern anwenden.

EMB. Berlin, 31. Jan. Zu den von polnischen Zeitungen im Zusammenhang mit der Notlandung des deutschen Sportfliegers Gruse bei Wollstein aufgestellten Behauptungen erfahren wir von unterrichteter Seite, daß der Flieger Gruse weder früher Reichswehrflieger noch Reserveoffizier der alten Armee gewesen ist. Gruse ist Jungflieger und im Jahre 1907 geboren. Er hat im Jahre 1930 seinen Flugschein als Sportflieger erhalten. Die Darstellungen der polnischen Presse laufen offensichtlich darauf hinaus, einen Fall zu konstruieren, durch den man die Angelegenheit der in Oppeln festgenommenen polnischen Militärflieger zu beeinflussen sucht.

## Der Prozeß gegen die polnischen Militärflieger

EMB. Oppeln, 31. Jan. Unter großem Andrang von Publikum und Presse, auch der polnischen, begann heute vormittag vor dem erweiterten Schöffengericht die Verhandlung gegen die beiden polnischen Flieger, die am Tage des Reichsfanzlerbesuches bei Oppeln notlandeten. Der Verhandlung wohnte auch u. a. der polnische Generalkonsul in Beuthen bei. Die beiden Angeklagten, Feldwebel Wolf und Sergeant Smitela vom Fliegerregiment in Kratau sind beschuldigt, die Reichsgrenze unbefugt überschritten zu haben, ohne im Besitz eines Ausweises gewesen zu sein. Ferner wird auch eine Übertretung des Luftfahrtgesetzes festgestellt.

EMB. Oppeln, 31. Jan. Nach dreiwöchentlichiger Beratung verurteilte Landgerichtsdirektor Dr. Christian das Urteil, das gemäß dem Antrag des Oberstaatsanwalts gegen Smitela auf Freisprechung und gegen Feldwebel Wolf auf zwei Wochen Gefängnis wegen Pakvergehens lautete. Diese Strafe gilt durch die Untersuchungshaft als verbüßt. Soweit Freisprechung erfolgt, trägt die Staatskasse die Kosten, im übrigen die Verteidigung. Der Verteidiger des Angeklagten, Rechtsanwalt Simon, hatte auch bei Wolf das Vorliegen eines fahrlässigen Pakvergehens verneint und auszuführen,

daß die Flieger sich in einem Notzustand befinden...

Freigabe der beiden polnischen Militärflieger.

W.B. Berlin, 31. Jan. Die beiden polnischen Militärflieger...

Start des Do X nach Las Palmas

W.B. S. 1. Jan. Das Dornier Flugzeug Do X ist heute morgen 8.15 Uhr nach Las Palmas gestartet.

Der Start verlief sehr in musterhafter Weise. Um 7.27 Uhr ließen alle Motoren...

Do X fliegt direkt nach den Kanarischen Inseln.

W.B. An Bord des Do X, 31. Jan. Um 9.10 Uhr passierte Do X Cap Sao Vicente...

Der preussische Landwirtschaftsminister Dr. Steiger...

Do X in Las Palmas.

W.B. Las Palmas (Kanarische Inseln), 31. Jan. Das Flugboot Do X ist um 18 Uhr hier eingetroffen...

W.B. Paris, 1. Febr. Nach einer Meldung aus Las Palmas...

W.B. Las Palmas, 1. Febr. Da die Uebernahme von Benzin durch Karte...

America und der Flug des Do X.

W.B. New York, 1. Febr. Die gesamte Presse verfolgt den Amerikaflug des Do X...

Karl der Große

Man warf einen Blick auf das Mäntchen, dann lagte er schlafend auf...

„Meister!“ sagte er lachend. „Ich bin mit dem Gelde klamm, aber hier wette ich um 'nen Taler, daß Sie die Hälfte nicht hochkriegen.“

„St abgemacht! Kriegen Sie die Hälfte hoch, dann zähle ich 'nen Taler. Schaff ich's, dann müssen Sie klauen.“

„Da werden Sie wohl zahlen müssen, Herr Gerlow, Meister Stredeband bekommt die Hälfte hoch.“

„Beruhigt sich ihm Marx an, dann bildete er sich und verurteilte die Hälfte mit aller Kraft hochzureißen.“

„Aber er mußte seinen Laden zumachen.“

„Das wird bei uns nicht eintreten.“

„Nein, denn wir haben hier das Best fest in den Händen. Es liegt glatt eine Expresse vor.“

„Die Männer im Raum lachten verzückt.“

„Und der ehemalige Bozer lachte mit, machte gute Miene und sagte: „Sie sind 'ne Karte, lieber Stredeband!“

Beginn der „Grünen Woche“ in Berlin

W.B. Berlin, 31. Jan. In Gegenwart von nahezu 1500 Ehrengästen wurde heute in der Ausstellungshalle Kaiserdam...

Nach den Begrüßungsworten von Galt übermittelte Reichsminister Dr. Schiele die Grüße der Reichsregierung...

Gandhi will weiterkämpfen

W.B. Allahabad, 1. Febr. In einem Interview erklärte Gandhi Pressevertretern, die Kongreßführer seien einmütig der Ansicht...

W.B. London, 31. Jan. „Daily Herald“ veröffentlicht ein ihm von Gandhi zugegangenes Telegramm...

Anschlag auf den Kaiser Dr. Zug.

W.B. Wien, 1. Febr. Unbekannte Täter haben auf der Metrobahnlinie zwischen Reichmanthalerstraße...

W.B. München, 31. Jan. In der heutigen Sitzung gab Prof. Dr. Hofmann...

Verurteilung.

W.B. Stuttgart, 1. Febr. Wie aus Nagold gemeldet wird, kam es dort anlässlich einer kommunikativen Versammlung...

W.B. Berlin, 1. Febr. In der letzten Nacht kam es in Charlottenburg zu schweren Zusammenstößen...

W.B. Berlin, 1. Febr. Die gesamte Presse verfolgt den Amerikaflug des Do X...

America und der Flug des Do X.

W.B. New York, 1. Febr. Die gesamte Presse verfolgt den Amerikaflug des Do X...

Karl der Große

Man warf einen Blick auf das Mäntchen, dann lagte er schlafend auf...

„Meister!“ sagte er lachend. „Ich bin mit dem Gelde klamm, aber hier wette ich um 'nen Taler, daß Sie die Hälfte nicht hochkriegen.“

„St abgemacht! Kriegen Sie die Hälfte hoch, dann zähle ich 'nen Taler. Schaff ich's, dann müssen Sie klauen.“

„Da werden Sie wohl zahlen müssen, Herr Gerlow, Meister Stredeband bekommt die Hälfte hoch.“

„Beruhigt sich ihm Marx an, dann bildete er sich und verurteilte die Hälfte mit aller Kraft hochzureißen.“

„Aber er mußte seinen Laden zumachen.“

„Das wird bei uns nicht eintreten.“

„Nein, denn wir haben hier das Best fest in den Händen. Es liegt glatt eine Expresse vor.“

„Die Männer im Raum lachten verzückt.“

„Und der ehemalige Bozer lachte mit, machte gute Miene und sagte: „Sie sind 'ne Karte, lieber Stredeband!“

Bermischte Nachrichten

W.B. Berlin, 31. Jan. Die Wirtschaftsprüfungskommission...

W.B. Berlin, 31. Jan. Die Wirtschaftsprüfungskommission...

Bermischte Nachrichten

W.B. Berlin, 31. Jan. Die Wirtschaftsprüfungskommission...

W.B. Berlin, 31. Jan. Die Wirtschaftsprüfungskommission...

Anschlag auf den Kaiser Dr. Zug.

W.B. Wien, 1. Febr. Unbekannte Täter haben auf der Metrobahnlinie zwischen Reichmanthalerstraße...

W.B. München, 31. Jan. In der heutigen Sitzung gab Prof. Dr. Hofmann...

Verurteilung.

W.B. Stuttgart, 1. Febr. Wie aus Nagold gemeldet wird, kam es dort anlässlich einer kommunikativen Versammlung...

W.B. Berlin, 1. Febr. In der letzten Nacht kam es in Charlottenburg zu schweren Zusammenstößen...

W.B. Berlin, 1. Febr. Die gesamte Presse verfolgt den Amerikaflug des Do X...

America und der Flug des Do X.

W.B. New York, 1. Febr. Die gesamte Presse verfolgt den Amerikaflug des Do X...

Karl der Große

Man warf einen Blick auf das Mäntchen, dann lagte er schlafend auf...

„Meister!“ sagte er lachend. „Ich bin mit dem Gelde klamm, aber hier wette ich um 'nen Taler, daß Sie die Hälfte nicht hochkriegen.“

„St abgemacht! Kriegen Sie die Hälfte hoch, dann zähle ich 'nen Taler. Schaff ich's, dann müssen Sie klauen.“

„Da werden Sie wohl zahlen müssen, Herr Gerlow, Meister Stredeband bekommt die Hälfte hoch.“

„Beruhigt sich ihm Marx an, dann bildete er sich und verurteilte die Hälfte mit aller Kraft hochzureißen.“

„Aber er mußte seinen Laden zumachen.“

„Das wird bei uns nicht eintreten.“

„Nein, denn wir haben hier das Best fest in den Händen. Es liegt glatt eine Expresse vor.“

„Die Männer im Raum lachten verzückt.“

„Und der ehemalige Bozer lachte mit, machte gute Miene und sagte: „Sie sind 'ne Karte, lieber Stredeband!“

Bermischte Nachrichten

W.B. Berlin, 31. Jan. Die Wirtschaftsprüfungskommission...

W.B. Berlin, 31. Jan. Die Wirtschaftsprüfungskommission...

Bermischte Nachrichten

W.B. Berlin, 31. Jan. Die Wirtschaftsprüfungskommission...

W.B. Berlin, 31. Jan. Die Wirtschaftsprüfungskommission...

Anschlag auf den Kaiser Dr. Zug.

W.B. Wien, 1. Febr. Unbekannte Täter haben auf der Metrobahnlinie zwischen Reichmanthalerstraße...

W.B. München, 31. Jan. In der heutigen Sitzung gab Prof. Dr. Hofmann...

Verurteilung.

W.B. Stuttgart, 1. Febr. Wie aus Nagold gemeldet wird, kam es dort anlässlich einer kommunikativen Versammlung...

W.B. Berlin, 1. Febr. In der letzten Nacht kam es in Charlottenburg zu schweren Zusammenstößen...

W.B. Berlin, 1. Febr. Die gesamte Presse verfolgt den Amerikaflug des Do X...

America und der Flug des Do X.

W.B. New York, 1. Febr. Die gesamte Presse verfolgt den Amerikaflug des Do X...

Karl der Große

Man warf einen Blick auf das Mäntchen, dann lagte er schlafend auf...

„Meister!“ sagte er lachend. „Ich bin mit dem Gelde klamm, aber hier wette ich um 'nen Taler, daß Sie die Hälfte nicht hochkriegen.“

„St abgemacht! Kriegen Sie die Hälfte hoch, dann zähle ich 'nen Taler. Schaff ich's, dann müssen Sie klauen.“

„Da werden Sie wohl zahlen müssen, Herr Gerlow, Meister Stredeband bekommt die Hälfte hoch.“

„Beruhigt sich ihm Marx an, dann bildete er sich und verurteilte die Hälfte mit aller Kraft hochzureißen.“

„Aber er mußte seinen Laden zumachen.“

„Das wird bei uns nicht eintreten.“

„Nein, denn wir haben hier das Best fest in den Händen. Es liegt glatt eine Expresse vor.“

„Die Männer im Raum lachten verzückt.“

„Und der ehemalige Bozer lachte mit, machte gute Miene und sagte: „Sie sind 'ne Karte, lieber Stredeband!“

Bermischte Nachrichten

W.B. Berlin, 31. Jan. Die Wirtschaftsprüfungskommission...

W.B. Berlin, 31. Jan. Die Wirtschaftsprüfungskommission...

Bermischte Nachrichten

W.B. Berlin, 31. Jan. Die Wirtschaftsprüfungskommission...

W.B. Berlin, 31. Jan. Die Wirtschaftsprüfungskommission...

Anschlag auf den Kaiser Dr. Zug.

W.B. Wien, 1. Febr. Unbekannte Täter haben auf der Metrobahnlinie zwischen Reichmanthalerstraße...

W.B. München, 31. Jan. In der heutigen Sitzung gab Prof. Dr. Hofmann...

Verurteilung.

W.B. Stuttgart, 1. Febr. Wie aus Nagold gemeldet wird, kam es dort anlässlich einer kommunikativen Versammlung...

W.B. Berlin, 1. Febr. In der letzten Nacht kam es in Charlottenburg zu schweren Zusammenstößen...

W.B. Berlin, 1. Febr. Die gesamte Presse verfolgt den Amerikaflug des Do X...

America und der Flug des Do X.

W.B. New York, 1. Febr. Die gesamte Presse verfolgt den Amerikaflug des Do X...

Karl der Große

Man warf einen Blick auf das Mäntchen, dann lagte er schlafend auf...

„Meister!“ sagte er lachend. „Ich bin mit dem Gelde klamm, aber hier wette ich um 'nen Taler, daß Sie die Hälfte nicht hochkriegen.“

„St abgemacht! Kriegen Sie die Hälfte hoch, dann zähle ich 'nen Taler. Schaff ich's, dann müssen Sie klauen.“

„Da werden Sie wohl zahlen müssen, Herr Gerlow, Meister Stredeband bekommt die Hälfte hoch.“

„Beruhigt sich ihm Marx an, dann bildete er sich und verurteilte die Hälfte mit aller Kraft hochzureißen.“

„Aber er mußte seinen Laden zumachen.“

„Das wird bei uns nicht eintreten.“

„Nein, denn wir haben hier das Best fest in den Händen. Es liegt glatt eine Expresse vor.“

„Die Männer im Raum lachten verzückt.“

„Und der ehemalige Bozer lachte mit, machte gute Miene und sagte: „Sie sind 'ne Karte, lieber Stredeband!“

Bermischte Nachrichten

W.B. Berlin, 31. Jan. Die Wirtschaftsprüfungskommission...

W.B. Berlin, 31. Jan. Die Wirtschaftsprüfungskommission...

Bermischte Nachrichten

W.B. Berlin, 31. Jan. Die Wirtschaftsprüfungskommission...

W.B. Berlin, 31. Jan. Die Wirtschaftsprüfungskommission...

Anschlag auf den Kaiser Dr. Zug.

W.B. Wien, 1. Febr. Unbekannte Täter haben auf der Metrobahnlinie zwischen Reichmanthalerstraße...

W.B. München, 31. Jan. In der heutigen Sitzung gab Prof. Dr. Hofmann...

Verurteilung.

W.B. Stuttgart, 1. Febr. Wie aus Nagold gemeldet wird, kam es dort anlässlich einer kommunikativen Versammlung...

W.B. Berlin, 1. Febr. In der letzten Nacht kam es in Charlottenburg zu schweren Zusammenstößen...

W.B. Berlin, 1. Febr. Die gesamte Presse verfolgt den Amerikaflug des Do X...

America und der Flug des Do X.

W.B. New York, 1. Febr. Die gesamte Presse verfolgt den Amerikaflug des Do X...

Karl der Große

Man warf einen Blick auf das Mäntchen, dann lagte er schlafend auf...

„Meister!“ sagte er lachend. „Ich bin mit dem Gelde klamm, aber hier wette ich um 'nen Taler, daß Sie die Hälfte nicht hochkriegen.“

„St abgemacht! Kriegen Sie die Hälfte hoch, dann zähle ich 'nen Taler. Schaff ich's, dann müssen Sie klauen.“

„Da werden Sie wohl zahlen müssen, Herr Gerlow, Meister Stredeband bekommt die Hälfte hoch.“

„Beruhigt sich ihm Marx an, dann bildete er sich und verurteilte die Hälfte mit aller Kraft hochzureißen.“

„Aber er mußte seinen Laden zumachen.“

„Das wird bei uns nicht eintreten.“

„Nein, denn wir haben hier das Best fest in den Händen. Es liegt glatt eine Expresse vor.“

„Die Männer im Raum lachten verzückt.“

„Und der ehemalige Bozer lachte mit, machte gute Miene und sagte: „Sie sind 'ne Karte, lieber Stredeband!“

Bermischte Nachrichten

W.B. Berlin, 31. Jan. Die Wirtschaftsprüfungskommission...

W.B. Berlin, 31. Jan. Die Wirtschaftsprüfungskommission...

Bermischte Nachrichten

W.B. Berlin, 31. Jan. Die Wirtschaftsprüfungskommission...

W.B. Berlin, 31. Jan. Die Wirtschaftsprüfungskommission...

Anschlag auf den Kaiser Dr. Zug.

W.B. Wien, 1. Febr. Unbekannte Täter haben auf der Metrobahnlinie zwischen Reichmanthalerstraße...

W.B. München, 31. Jan. In der heutigen Sitzung gab Prof. Dr. Hofmann...

Verurteilung.

W.B. Stuttgart, 1. Febr. Wie aus Nagold gemeldet wird, kam es dort anlässlich einer kommunikativen Versammlung...

W.B. Berlin, 1. Febr. In der letzten Nacht kam es in Charlottenburg zu schweren Zusammenstößen...

W.B. Berlin, 1. Febr. Die gesamte Presse verfolgt den Amerikaflug des Do X...

America und der Flug des Do X.

W.B. New York, 1. Febr. Die gesamte Presse verfolgt den Amerikaflug des Do X...

Karl der Große

Man warf einen Blick auf das Mäntchen, dann lagte er schlafend auf...

„Meister!“ sagte er lachend. „Ich bin mit dem Gelde klamm, aber hier wette ich um 'nen Taler, daß Sie die Hälfte nicht hochkriegen.“

„St abgemacht! Kriegen Sie die Hälfte hoch, dann zähle ich 'nen Taler. Schaff ich's, dann müssen Sie klauen.“

„Da werden Sie wohl zahlen müssen, Herr Gerlow, Meister Stredeband bekommt die Hälfte hoch.“

„Beruhigt sich ihm Marx an, dann bildete er sich und verurteilte die Hälfte mit aller Kraft hochzureißen.“

„Aber er mußte seinen Laden zumachen.“

„Das wird bei uns nicht eintreten.“

„Nein, denn wir haben hier das Best fest in den Händen. Es liegt glatt eine Expresse vor.“

„Die Männer im Raum lachten verzückt.“

„Und der ehemalige Bozer lachte mit, machte gute Miene und sagte: „Sie sind 'ne Karte, lieber Stredeband!“

Bermischte Nachrichten

W.B. Berlin, 31. Jan. Die Wirtschaftsprüfungskommission...

W.B. Berlin, 31. Jan. Die Wirtschaftsprüfungskommission...

Bermischte Nachrichten

W.B. Berlin, 31. Jan. Die Wirtschaftsprüfungskommission...

W.B. Berlin, 31. Jan. Die Wirtschaftsprüfungskommission...

Anschlag auf den Kaiser Dr. Zug.

W.B. Wien, 1. Febr. Unbekannte Täter haben auf der Metrobahnlinie zwischen Reichmanthalerstraße...

W.B. München, 31. Jan. In der heutigen Sitzung gab Prof. Dr. Hofmann...

Verurteilung.

W.B. Stuttgart, 1. Febr. Wie aus Nagold gemeldet wird, kam es dort anlässlich einer kommunikativen Versammlung...

W.B. Berlin, 1. Febr. In der letzten Nacht kam es in Charlottenburg zu schweren Zusammenstößen...

W.B. Berlin, 1. Febr. Die gesamte Presse verfolgt den Amerikaflug des Do X...

America und der Flug des Do X.

W.B. New York, 1. Febr. Die gesamte Presse verfolgt den Amerikaflug des Do X...

Karl der Große

Man warf einen Blick auf das Mäntchen, dann lagte er schlafend auf...

„Meister!“ sagte er lachend. „Ich bin mit dem Gelde klamm, aber hier wette ich um 'nen Taler, daß Sie die Hälfte nicht hochkriegen.“

„St abgemacht! Kriegen Sie die Hälfte hoch, dann zähle ich 'nen Taler. Schaff ich's, dann müssen Sie klauen.“

„Da werden Sie wohl zahlen müssen, Herr Gerlow, Meister Stredeband bekommt die Hälfte hoch.“

„Beruhigt sich ihm Marx an, dann bildete er sich und verurteilte die Hälfte mit aller Kraft hochzureißen.“

„Aber er mußte seinen Laden zumachen.“

„Das wird bei uns nicht eintreten.“

„Nein, denn wir haben hier das Best fest in den Händen. Es liegt glatt eine Expresse vor.“

„Die Männer im Raum lachten verzückt.“

„Und der ehemalige Bozer lachte mit, machte gute Miene und sagte: „Sie sind 'ne Karte, lieber Stredeband!“

Bullrich-Salz Magenbeschwerden Tableten 0,25 u. 1,50 250 gr. 0,60

Stadttheater Freiburg i. Br.

Dienstag, 3. Febr., 19-22.15 Uhr, Dienstaufnahme (W 10): Das Reich Gottes in Simeon. Zweite eines Säugers in drei Akten von Franz Werfel.

Haupt-Gaststätte Ganter

Wir machen hiermit die ergebene Anzeige, daß wir am 3. Februar ds. Jrs. die historische

in Freiburg im Breisgau, Schiffstraße 7

übernehmen. Es wird auch in dem neuen Wirkungskreis unser Bestreben sein, unsere verehrlichen Gäste zufriedenstellend zu bedienen, um diesem altbekanntem Brauerer-Ausgang den guten Ruf auch weiterhin zu erhalten.

Mit vorzüglicher Hochachtung! Hans Federl und Frau früherer Inhaberschaft Feleking, Freiburg im Breisgau.

Gleichzeitig empfehle ich meine erstklassige Küche und bekannten Mittag- und Abendtisch ferner zu jeder Tageszeit aus meinen eigenen Salschlungen Leber, Sulz, Nierle, Gulasch, Ochsenfleisch, Bratwürste, Kalbslingel usw.

Zum Inventur-Ausverkauf! Noch haben Sie die letzte Gelegenheit, zu außergewöhnlich ermäßigten Preisen

Teppiche / Gardinen

zu kaufen, wobei unsere denkbar größte Auswahl Ihnen den Einkauf wesentlich erleichtert. Nur ein Spezial-Teppichhaus kann Ihnen diese Qualität an Marken-Fabrikaten vorlegen.

- Boucléteppich 200/300 cm 56.-; 170/235 cm 38.-; 130/200 cm 27.-; Wolptischteppich 200/300 cm 77.-; 170/235 cm 54.-; 130/200 cm 37.-; Läuferstoffe in Kokos, Haargarn, Jute, Velour von 1.25 an

Kapferer Nachf.

Inh.: Fr. Rah Freiburg i. Br. Münsterplatz 3

Geht Ihr Steuerbescheid in Ordnung...? Hochberger Treuhandbüro Bauz & Eriz

Steuerberatungen - Steuererklärungen Buchprüfungen - Vergleiche bei Zahlungsschwierigkeiten - Hypothekenbeschatzung Treuhandgeschäfte aller Art

Benützen Sie den Inventur-Ausverkauf von Lydia Sauffer, Emmendingen

Benützen Sie den Inventur-Ausverkauf von Lydia Sauffer, Emmendingen denn dieser bietet Ihnen die größten Vorteile!

Zimmer Zimmer zu verkaufen Sofahund Windhund

Raifen Aderon (tot) unehelich Hugo Kromer, Drogerie Raifen Aderon

Zentral-Theater EMMENDINGEN

Heute 8.15 Uhr letzte Vorstellung Briggite Heim / Jan Klepura der weltberühmte Tenor in

Die singende Stadt

(Oh wie so trügerisch sind Frauenherzen...) 490 Ein Film von seltener Schönheit. Italien das Land der Sonne, Neapel, die singende Stadt, Capri, Pompeii usw.

Dienstag, 3. - Mittwoch, 4. Februar 1931 Der erste große Ton- u. Sprech-Expeditionsfilm der Ufa

Am Rande der Sahara

Offenbarungen einer Jahrtausende alten Welt Hierzu: Adieu Mascotte (Das Modell vom Montparnasse) In der Hauptrolle: Lillian Harvey

Halbe Preise! Auf eine Karte haben zwei Personen Zutritt! 551

Geometer

Habe mich in Emmendingen, Ebertstr. 35, als Geometer niedergelassen und empfehle mich in sämtlichen vermessungstechnischen Arbeiten wie: Anlage von Bauabmessungen und allseitigen Arbeiten, Grundstücksvermessungen und Fertigung von Fortführungsunterlagen sowie Grenzbestimmungen.

Franz Kissling Vereidigt. Geometer Emmendingen Ebertstraße 35, Tel. 555 479

Wollpreis-Abschlag!

Schachenmayr-Eßlinger-Garne zu neuen stark ermäßigten Preisen Schachenmeier Lammstr. 1 EMMENDINGEN Marktpl. 6a

Brennholz- und Stammholzverfeigerung

Die Gemeinde Heimbach verleiht am Dienstag den 3. Februar 1931, vormittags 10 Uhr, im Gemeindefaß: Drei Klotz 553

Emmendingen

Donnerstag, den 5. Februar 1931 Rindvieh- und Schweineortmarkt Marktbeginn für den Schweineort am 9 Uhr. für den Viehmarkt um 9 Uhr.

Waas - schon wieder 2 neue Hühneraugen? - na warte, eine Schachtel 'LEBEWOHL' verzagt euch.

Breisgauer Nachrichten

Emmendinger Zeitung Emmentinger Tagblatt Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen mit den Beilagen: „Katzgeber des Landmannes“ u. „Breisgauer Sonntagsblatt.“ Verberichtet in den Bezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch u. Rastatt

Telegraph-Adresse: Döller, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 803, Freiburg 1892 Nr. 28 Emmendingen, Dienstag, 3. Februar 1931 66. Jahrgang

Der Kampf um die 300 Millionen

Der Kampf um die 300 Millionen Aus dem Reich

Der Kampf um die 300 Millionen Aus dem Reich

Reform der Geschäftsordnung des Reichstages

Reform der Geschäftsordnung des Reichstages

Der Reichspräsident auf der „Grünen Woche“

Der Reichspräsident auf der „Grünen Woche“

Brennholz- und Stammholzverfeigerung

Brennholz- und Stammholzverfeigerung

Emmendingen

Emmendingen

Zur Verhaftung Kruses

Zur Verhaftung Kruses

Polnische Beschwerde in Berlin

Polnische Beschwerde in Berlin

Beginn der Unterhausdebatten über die Wahlreform

Beginn der Unterhausdebatten über die Wahlreform

Beginn der Fraktionsberatungen

Beginn der Fraktionsberatungen

Wuswärtiger Ausschuss des Reichstages

Wuswärtiger Ausschuss des Reichstages

Zur Lage in Indien

Zur Lage in Indien

Eine Lösung der indischen Frage noch möglich?

Eine Lösung der indischen Frage noch möglich?

Zusammenhänge zwischen Mohammedanern und Hindus

Zusammenhänge zwischen Mohammedanern und Hindus

Die Nationalsozialisten verlangen Reichstagsauflösung

Die Nationalsozialisten verlangen Reichstagsauflösung

Die Nationalsozialisten verlangen Reichstagsauflösung

Die Nationalsozialisten verlangen Reichstagsauflösung